

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma **F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium** in Leipzig zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gut gewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 30. November 1906.

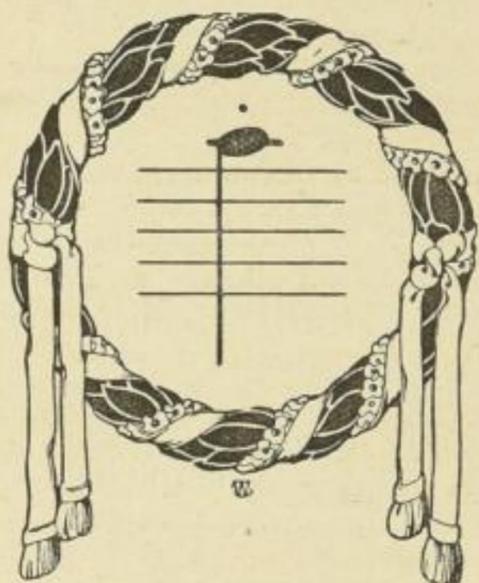
Macmillan & Co., Ltd.

Die eigenartigsten Bücher des Jahres sind unzweifelhaft die Bändchen **Nackt-Kultur I, II, III von **Dr. H. Pudor****

Ord. M. 2.— bar mit 50% u. 1/6 Dazu der populäre illustrierte u. karlo- nierte Katechismus der Nackt-Kultur ord. M. 0,95 bar für 60 s. 5 Ex. bar für M. 2,75. 10 für 5 M. 25 für 11 M. 50 für 20 M. Bestellzettel anbei.

H. Pudor Verlag.
C. Fr. Fleischer
Leipzig

Berlin-Steglitz



Musik für Alle

Monatshefte zur Pflege volkstümlicher Musik

Preis 50 Pfennig das Heft
Vierteljährlich Mark 1.50

Bezugsbedingungen: bar mit 40 Prozent Rabatt, Remissionsrecht innerhalb dreier Monate

Bei einer Kontinuation von 10 Exempl. 50 Proz. Rabatt

Ullstein & Co, Berlin SW

Z

Jetzt ist die beste Zeit zur tätigen Verwendung für den

Berliner Kalender für 1907

Herausgegeben vom Verein für die Geschichte Berlins

In Schmal-Folio-Format auf Büttenpapier mit mehrfarbigem Umschlag und Aufhänger. 1 Mark ord.

Der Berliner Kalender, der mit dem Jahrgang 1907 zum fünften Male erscheint, erfreut sich einer von Jahr zu Jahr wachsenden Beliebtheit und darf heute wohl als der schönste deutsche Künstler-Kalender bezeichnet werden. Der reiche künstlerische und literarische Inhalt fesselt keineswegs nur die Berliner, sondern alle kunstsinigen Kreise in ganz Deutschland, deren Aufmerksamkeit auf die aufblühende Zwei-Millionenstadt gerichtet ist. Jedem, der auch nur vorübergehend die Reichshauptstadt besucht, wird der Berliner Kalender ein willkommenes Andenken sein.

Die künstlerische Ausstattung des neuen Jahrganges lag in der Hand von Georg Barlösius, der sich hier wiederum als einer der ersten deutschen Illustratoren der Gegenwart bewährt hat. Meister Barlösius schuf für den Kalender 12 farbenprächtige Monatsbilder, in denen die mannigfachsten charakteristischen Volkstypen des heutigen Berliner Lebens auf dem malerischen Hintergrunde der Straßen und Plätze aus Alt-Berlin zur Darstellung kommen. Den farbigen Umschlag schmückt die köstliche Gestalt des letzten Droschkenkutschers „zweiter Jüte“.

Mit der Redaktion des Berliner Kalenders hat der Verein für die Geschichte Berlins wie in den früheren Jahrgängen den Konservator Prof. Dr. Uoß betraut, dem eine Anzahl der angesehensten Kenner des alten Berlin als Mitarbeiter zur Seite standen. Der Druck in fünf Farben auf Büttenpapier erfolgte in mustergültiger Weise in der Offizin W. Büxenstein, Berlin. Der Absatzkreis des Berliner Kalenders, der in seinem ansprechenden farbigen Umschlag (mit Aufhänger) auch als Gelegenheitsgeschenk gern gekauft wird, ist unbeschränkt. Meine Bezugsbedingungen lohnen zudem eine tätige Verwendung. Ich liefere den Berliner Kalender, Preis M. 1.— ord., nur bar, einzelne Expl. à 70 Pf., 11/10 Exemplare für M. 7.—, von 25 Exemplaren ab mit 40% Rabatt.

Im November 1906 Hochachtungsvoll

Berlin SW. 48, Friedrichstr. 239. **Martin Oldenbourg.**